

„The 75th Commemoration of the End of WWII“



B-25 „Old Glory“ bei einem Gedenkflug über Hawaii



Das Event „The 75th Commemoration of the End of WWII“ zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges wollte mit nicht von der Regierung organisierten Veranstaltungen die Veteranen und Opfer des Krieges ehren. Zugleich sollte es auch dem Vergessen entgegenwirken, denn nicht nur die Soldaten



Peter Houghton und Fred Owen, PBYPiloten, beim Take-off in Pearl Harbor nach ihrer Ankunft und dem Abladen von der USS Essex.



an der Front, sondern auch die Bevölkerung in der Heimat hatten unter den Kriegsbedingungen zu leiden. Ganz besonders wollte man auch den Vermissten, Gefallenen und den Opfern des Holocaustes gedenken.

Dazu haben die Veranstalter etwas ganz Außergewöhnliches eronnen. 14 verschiedene Warbirds sollten Gedenkflüge in Hawaii absolvieren. Um dort hin zu kommen, wurden die historischen Maschinen auf die USS Essex (LHD 2) verladen und nach Honolulu gebracht.

Am 10. August kamen die Warbirds in Pearl Harbor an Bord der USS Essex an. Unter dem Motto „Salute Their Service, Honor Their Hope“ sollten drei Legacy of Peace Aerial Parades - Rundflüge mit verschiedenen Ausgangsflughäfen und Routen über der Insel absolviert werden. Dazwischen wurden Zeremonien an unterschiedlichen Orten abgehalten.

Nach den absolvierten Flügen wurden sie allesamt wieder an Deck verladen und zurückgebracht.

Die ganze Aktion nahm einen Monat in Anspruch und war sicherlich für die Beteiligten ein ganz besonderes Event. Nur für einen Teilnehmer gab es kein Happy End s.u.



Vielen Dank an Rolf Zaugg, B-17 Museum Utzenstorf, für die Informationen zur Realisierung dieses Artikels

Fotos: Taigh Ramey

Quelle: <https://www.75thwwicommemoration.org>

Unglück: B-25J „Old Glory“

Keine guten Nachrichten kommen aus den USA. Dort wurde die B-25J „Old Glory“ bei einer Notlandung auf freiem Feld am 19.9.20 schwer beschädigt. Ihr drei Insassen kamen glücklicherweise mit leichten Blessuren davon.

Die Maschine mit der Serial 44-28938 wurde am 9.8.1940 an die 12th AF nach Italien geliefert. Unklar bleibt bis heute, wo sie genau eingesetzt wurde, vermutlich war dies die 379th BS. Im Juli 1945 kehrte sie zurück in die USA wo sie 1955 zur TB-25N umgebaut wurde und danach auf der McClellan AFB in Kalifornien stationiert war. Erst 1957 wurde sie aus dem aktiven Dienst der USAF genommen.

Ihre Karriere als „Arbeitspferd“ hatte die Maschine aber lange noch nicht hinter sich, da sie 1959 zum „Feuerbomber“ umgerüstet wurde, und in dieser Rolle noch bis weit in die 1970er Jahre ihren Dienst verrichtete.



Die B-25 nahm vor dem Unglück an einer großen Luftparade über Hawaii teil, wo sie mit 13 weiteren Maschinen an das 75-jährige Ende des Zweiten Weltkrieges erinnerte. Spektakulär dabei war der Transport der Flugzeuge nach Hawaii an Bord der USS Essex.

Danach wechselte die B-25 gleich mehrmals den Besitzer und flog zuletzt unter dem Namen „Old Glory“ für ihren Besitzer David Prescott von der Proair Aviation.

Beim Betrachten der Bilder ist es mehr als fraglich, dass man die Maschine schnell wieder in die Luft bekommt.

